

Antrag

der CDU-Fraktion

Kampfmittelbeseitigungskonzept für das Land Brandenburg

Der Landtag möge beschließen:

1. Kampfmittelbeseitigungskonzept

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein landesweites Kampfmittelbeseitigungskonzept zu erarbeiten. Insbesondere festgeschrieben werden sollen darin eine Prioritätenliste, die eine systematische Sondierung aller Verdachtsflächen ermöglicht, als auch ein konkreter Zeitplan, um die Schadensfälle so gering wie möglich zu halten.

2. Mittel für Kampfmittelbeseitigung

Die Landesregierung wird aufgefordert, die besonderen finanziellen Lasten, die sich für Brandenburg durch die Kampfmittelbeseitigung ergeben, bei den anstehenden Verhandlungen zu den Bund-Länder-Finanzbeziehungen einzubringen.

Begründung:

Mit rund 400.000 Hektar Kampfmittelverdachtsfläche ist Brandenburg das Bundesland mit den meisten Rüstungsalasten. Fast täglich werden irgendwo im Land bei Bauarbeiten Kampfmittel gefunden. Eine Sondierung der Verdachtsflächen hat bis heute nicht stattgefunden. Jeder Bombenfund stellt eine Bedrohung für Leib und Leben und eine Belastung für das öffentliche Leben dar. Es bedarf einer schnellen Lösung und eines Gesamtkonzeptes für eine zeitnahe koordinierte Kampfmittelberäumung.

Ingo Senftleben
für die CDU-Fraktion